



Umsetzung des vorbeugenden organisatorischen Brandschutzes in einem mittelständischen Unternehmen

Praxisbeispiel

Dipl.-Ing. Uwe Wiemann

vbdd.de

Vita



- 1994 Dipl.-Ing. der Elektrotechnik
- 1996 Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 1998 Brandschutzbeauftragter CFPA
- 1999 Mitglied im vbdd e.V.
- 2002 Brandrisikomanagement
- 2007 Vorstandsmitglied im vbdd e.V.
- 2009 2. Vorsitzender des vbdd e.V.

vbdd.de

vbbd.de

Inhalt



1. Einleitung	2. Ausgangssituation
3. Entwicklung des Brandschutzes	4. Istabgleich
5. Zielsetzung	6. Umsetzung
7. Fazit	

vbbd.de

Unternehmensdaten



- 2.000 Mitarbeiter
- Standorte: Deutschland und Europa
- 3-Schicht-System
- Mehr als 10 Sprachen
- Täglich ca. 50 Zulieferer



vbbd.de

Pflichten und Aufgaben des Unternehmers



- Alleinige Verantwortung für den Brandschutz (z.B. ArbSchG, DGUV)
- Schaffung von Rechtssicherheit
 - Innerbetriebliche Brandschutzorganisation
 - Übertragung von Arbeitgeberpflichten
 - Unterstützung durch Brandschutzbeauftragte
 - Aufgabenfestlegung des/der Brandschutzbeauftragten

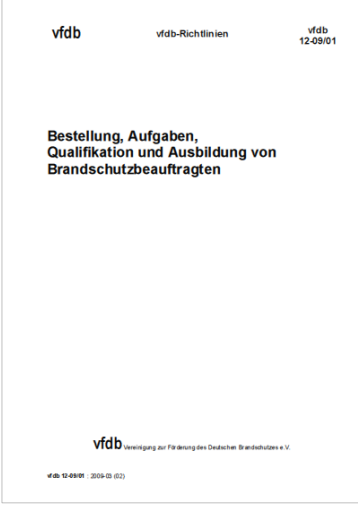


vbbd.de

vfdb 12-09/01:2009-03 (02)



Veröffentlichung
im Juli 2009



vfdb 12-09/01:2009-03 (02) - Inhalt

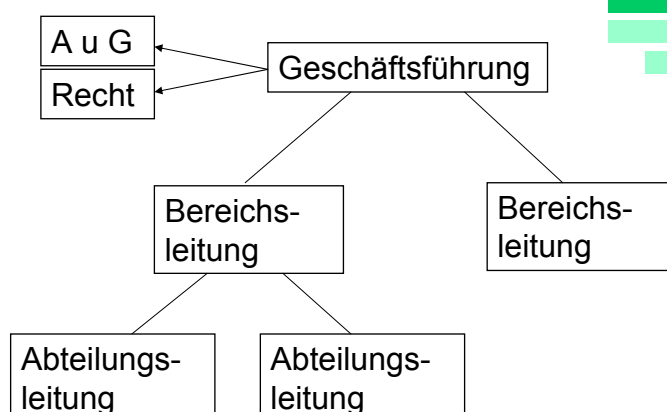


Vorwort

1. Brandschutzorganisation
 1. Gefährdungsbeurteilung
 2. Beauftragung
 3. Externe Brandschutzbeauftragte
 2. Bedarfsermittlung/Brandschutzbeauftragte
 3. Aufgaben des Brandschutzbeauftragten
 4. Qualifikation
 5. Aus- und Fortbildung des Brandschutzbeauftragten
 1. Qualitätsvorgaben und Inhalte
 2. Abschlussprüfung
 3. Inhalte der Fortbildung
- Anhang 1 – Musterformular zur Aufgabenübertragung
Anhang 2 – Beispiel zur Bemessung der Einsatzzeit von Brandschutzbeauftragten
Anhang 3 – Lehrinhalte für die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten



Organisationsstruktur



Historie des Brandschutzes im Unternehmen

Vor Einsatz des Brandschutzbeauftragten bzw. Fertigstellung des Neubaus:

Brandschutz Thema der Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Aufgaben damals:
 - Überwachung der Funktionstüchtigkeit der Brandschutzeinrichtungen
 - Schulung von Rettungskräften
 - Brandschutzunterweisung von Mitarbeitern
 - Aktualität der Brandschutzordnung
 - Aktualität der Flucht- und Rettungswegepläne
 - Kontakt zur Feuerwehr und den Aufsichtsbehörden

Logo:

Decorative Element: A 3x3 grid of squares, with the middle square being a darker shade of green.

Vertical Text: vbbd.de

Historie des Brandschutzes im Unternehmen

Fertigstellung des Neubaus

- Vorgaben durch Brandschutzkonzept

Ergebnis:

- Ernennung eines Brandschutzbeauftragten

Lösung:

- Externer Brandschutzbeauftragter

Hintergründe:

- Vermeidung von „Betriebsblindheit“
- Externe Ergebnisse, Maßnahmen haben eine höhere Akzeptanz

Logo:

Decorative Element: A 3x3 grid of squares, with the middle square being a darker shade of green.

Vertical Text: vbbd.de

Bedarfsermittlung



Bedarfsermittlung/ Beauftragung:

- Die Ermittlung der Notwendigkeit eines BSB – und notwendigen Zeitbedarfs
- erfolgt durch eine Gefährdungsbeurteilung, in der betriebspezifische Brandgefahren/-risiken ermittelt und bewertet werden (vgl. BetrSichV, GefStoffV, ArbSchG)

Bestandteile der schriftlichen Beauftragung des BSB sind

- Zuständigkeitsbereich,
- Aufgabenspektrum
- veranschlagter Zeitbedarf

vbbd.de

Aufgaben Brandschutzbeauftragter



- Überprüfung der Brandschutzordnung
- Überprüfung der Brandschutzorganisation
- Unterweisung der Zulieferer
- Mehrsprachige Unterweisungen für Mitarbeiter
- Ausbildung von Brandschutzhelfern
- Regelmäßige Begehungen
- Kontakt zu den Aufsichtsbehörden
- Erstellung eines Alarmierungskonzeptes
- Regelmäßige Räumungsübungen (jährlich)

vbbd.de

Aufnahme der Betreuung



- Sichtung der vorhandenen Brandschutzunterlagen
 - Brandschutzkonzept für Neubau
 - Brandschutzordnung
 - Brandschutzunterweisung der Mitarbeiter
 - Brandschutzunterweisung der Zulieferer
- Durchführung Räumungsübung
 - Druck durch Aufsichtsbehörde wegen Brandschutzkonzept
- Ergebnis Räumungsübung
 - Zulieferer blockieren mit ihren Fahrzeugen die Rettungswege
 - Alarmierung außerhalb des Gebäudes nicht wahrnehmbar
 - Zuständigkeit der Räumungsleitung ungeklärt
 - Unwissenheit der Mitarbeiter bzgl. Sammelplätze



Zielsetzung



- Ausbildung von Brandschutzhelfern
- Verpflichtende Unterweisung der Zulieferer
- Anbringung von zusätzlichen optischen und akustischen Alarmierungs- und Informationseinrichtungen
- Festlegung einer Organisation bei einer Alarmierung
 - Räumungsleiter
 - Ablauf der Kommunikation
 - etc.



vbbd.de

Umsetzung





Beschluss der Geschäftsführung

Umsetzung der in der Zielsetzung
genannten Maßnahmen innerhalb von
drei Monaten

vbbd.de

Ausbildung von Brandschutzhelfern





- Erstellung eines Schulungskonzeptes
 - Schulung von mindestens 5 % der Belegschaft
 - Unterweisung von Mitarbeitern
 - Grundschulung 14 LE à 45 Minuten
 - Jährliche Auffrischungsschulung 8 LE à 45 Minuten
 - Bei Nichtteilnahme an Auffrischungsschulung erneute Grundschulung erforderlich

Ausbildung von Brandschutzhelfern



- Inhalte der Grundschulung
 - Grundlagen Brandschutz (Brandlehre, ...)
 - Feuerlöschübung
 - Brandschutzordnung Teile A, B und C
 - Besichtigung der Feuerlöscheinrichtungen vor Ort
 - Räumungskonzept
 - Praxisübung einer Brandschutzunterweisung von Mitarbeitern
 - Prüfung
- Inhalte der Auffrischungsschulung
 - Aktuelle Themen



Unterweisung der Zulieferer



- Hintergrund
 - Täglich 50 Zulieferer aus ca. 20 Nationen
 - Regelmäßig wechselnde Fahrer
 - Hoher Personalaufwand bei persönlicher Unterweisung
- Umsetzung
 - Jährliche Unterweisung
 - Dokumentation in einem persönlichen Ausweis
 - Kontrolle des Ausweises vor Befahren/Betreten des Geländes
 - Unterweisung in schriftlicher Form in Landessprache
 - Gültigkeit des Ausweises im laufenden Kalenderjahr



vbbd.de

Technische Verbesserung

- Installation eines akustischen sowie optischen Alarmierungssystems

vbbd.de

Organisation des Alarmierungsablaufes

- Nach Alarmierung der Feuerwehr Info an Geschäftsführung
- Oberste anwesende Hierarchiestufe ist Räumungsleiter
- Hierfür Alarmierungsablaufplan an markanten Punkten innerhalb der Gebäude angebracht
- Pro Gebäude und Standort Festlegung der Vertretungsregelungen
- Automatische Weiterleitung im Vertretungsfall
- Hinterlegung einer Dokumentationsliste an der Brandmeldezentrale, um Vollständigkeit der Räumung zu dokumentieren

Fazit



- Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Räumungsübungen bzw. Alarmübungen sind in den Alltag übergegangen
- Räumungsleitung und –dokumentation läuft problemlos
- Zulieferer voll in den Brandschutz integriert
- Hohe Akzeptanz durch Feuerwehr und Aufsichtsbehörde
- Zufriedenheit der Mitarbeiter bzgl. Sicherheit gesteigert



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten



Uwe Wiemann
2. Vorsitzender vbbd e.V.
Reeseberg 3, 21079 Hamburg, Deutschland
Tel. +49 (0) 40 970 725 30
Fax: +49 (0) 40 970 725 31
Mobil: +49 (0) 179 2009182
Mail u.wiemann@vbbd.de
www.vbbd.de
www.brandschutzforum.net

vbbd.de